

Werdmüller, Jakob Otto

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **141 (1961)**

PDF erstellt am: **23.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jakob Otto Werdmüller

1883–1960

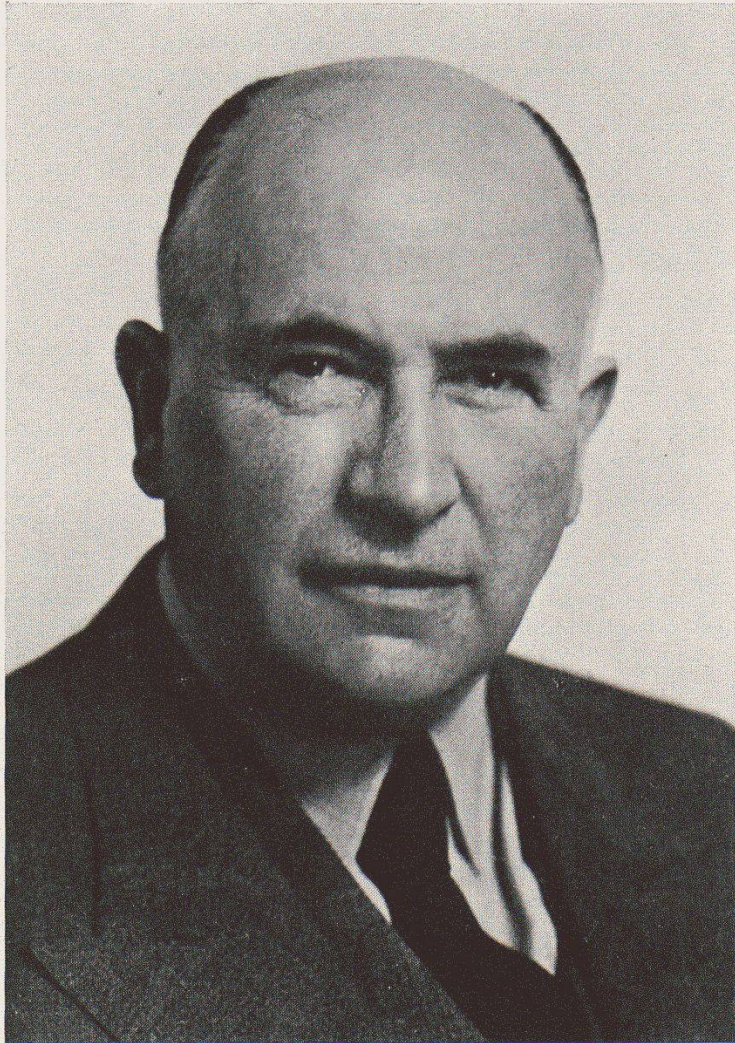
Von einem mehrwöchigen Spitalaufenthalt nach Hause zurückgekehrt, schloß Dr. Jakob Otto Werdmüller am 19. Dezember 1960 in seinem schönen Heim in Kilchberg für immer die Augen. In Davos geboren, besuchte er in seiner Vaterstadt Zürich, wo seine Eltern sich niedergelassen hatten, zuerst die Freie Schule und dann das Kantonale Gymnasium. Nach abgeschlossener Maturität studierte er in Zürich, Genf und Bern Pharmakologie, Pharmazeutik und Chemie, um 1910 an der Universität Bern mit einer Dissertation über den Honduras-Balsam und über einen Myrocarpus-Balsam (Baume du Pérou en coques, Cabureiba-Balsam) zu promovieren.

Nach mehrmonatigem Aufenthalt in London übernahm er in Zürich die Verwaltung der Apotheke seines Vaters. Da ihn jedoch der Apothekerberuf nicht befriedigte, ließ er sich 1913 in Basel erneut an der Universität immatrikulieren, um sich geologischen und mineralogisch-petrographischen Forschungen zu widmen, die er mit einer in den «Schweizerischen Mineralogischen und Petrographischen Mitteilungen» (Bd. VI, 1926) erschienenen Studie über Eruptivgesteine aus Celebes abschloß.

Während des ersten Weltkrieges diente er dem Vaterlande als Brigadeadjutant im Hauptmannsrang und als Kommandant der I. Mitr. Kp. II/25.

Im Jahre 1919 trat er in die pharmazeutische Abteilung der Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel (heute Ciba AG) ein und wurde in diesem weltweiten Unternehmen zum Direktor ernannt.

Dr. J. O. Werdmüller war ein hervorragend wissenschaftlich interessierter Mensch von großer Arbeitskapazität, der sich durch ein sachliches, überlegtes Urteil auszeichnete. In der Ciba widmete er sich insbesondere der wissenschaftlichen Information und der Verkaufsorganisation der pharmazeutischen Abteilung, zu deren Aufbau und zielsicheren Entwicklung er Wesentliches beitrug. Durch zahlreiche Reisen in Europa, nach den USA, Kanada und Indien orientierte er sich persönlich bei den ausländischen Filialunternehmungen und Vertretungen der Ciba, um auf Grund der gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen die nötigen Dispositionen für den Ausbau der Propaganda-Organisation der Tochtergesellschaften zu treffen. Er besaß für alle ihm übertragenen Aufgaben



JAKOB OTTO WERDMÜLLER

1883-1960

einen klaren Blick. Sein umfassendes fachliches Wissen und seine Sprachkenntnisse erwiesen ihm bei der Bewältigung seiner Aufgaben nützliche Dienste. Im Jahre 1947 zog er sich nach Erreichung der Altersgrenze ins Privatleben nach Kilchberg am Zürichsee zurück.

Als Mitglied des Schweizer Alpenclubs unternahm Dr. J. O. Werdmüller in jungen Jahren viele Bergtouren, die später von Exkursionen mit dem Geologenhammer, sei es in der Schweiz oder in Nordafrika, abgelöst wurden und deren Resultat eine reichhaltige Steinsammlung bildet. Mit großer zeichnerischer Begabung hielt er mit Stift und Pinsel reizende Landschaftsbilder und geologische Formationen fest.

Aus altem Zürcher Geschlecht stammend, befaßte sich Dr. J. O. Werdmüller zeitlebens auch mit historischen und vor allem mit familien-geschichtlichen Studien, widmete er sich doch während 34 Jahren als Familienpräsident und Ehrenpräsident der Otto-Werdmüllerschen Familienstiftung der sachkundigen Pflege des Schlosses Elgg, wo er jedes Jahr einige Wochen verbrachte.

Durch sein vornehmes und gütiges Wesen gewann er sich überall höchste Achtung und Ansehen. Ein feiner Humor war ihm zu eigen, und seine geistreichen Äußerungen blieben jedem Beteiligten in der Erinnerung haften.

Frau B. Wahi-Werdmüller

Publikationen von Dr. J. O. Werdmüller

- 1910 Über den Honduras-Balsam und über einen Myrocarpus-Balsam (Baume du Pérou en coques, Cabureiba-Balsam). Inaugural-Dissertation der Philosophischen Fakultät der Universität Bern. Zürich, Buchdruckerei Juchli & Beck, 1910.
- 1918 Neuere Funde von Anataskristallen im Binnental. Mit einer Tafel. Separatabdruck aus den Verhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft in Basel, Bd. XXIX, Basel, Buchdruckerei Emil Birkhäuser, 1918.
- 1926 Petrographische Untersuchung von Eruptivgesteinen des Pik von Maros in Süd-West-Celebes, mit 5 Tafeln und 2 Figuren, Separatabdruck aus Schweiz. Mineralog. u. Petrogr. Mitteilungen, Bd. VI, Heft 2, 1926.
- 1912 Verwandtschaftstabelle der im Jahre 1912 lebenden Werdmüller von Elgg. Juchli & Beck, Zürich.
- 1919 Schloß Elgg, Führer durch das Schloß Elgg, mit 1 Federzeichnung. Buchdruckerei H. Büche, Elgg.
- 1949 Die Werdmüller, Schicksale eines alten Zürcher Geschlechtes, 3 Bde., in Zusammenarbeit mit Prof. h. c. Dr. Leo Weisz, Schultheß & Co. AG, Zürich 1949.
- 1949 Stammtafeln, Sonderabzug aus dem Werk Die Werdmüller, Bd. III, Zürich 1949, Schultheß & Co. AG.